

Luise F. Pusch zu Gast

in der



St. Gallen

Samstag, 13. Mai 2023

17.30 Apéro

18.00 Lesung mit anschliessendem Gespräch

Moderation: Susanne Bischoff

Vorreservation empfohlen.

Kollekte.

Mit ihrem Lebenswerk hat Luise F. Pusch nicht nur unsere patriarchale Gesellschaft mit der feministischen Linguistik und Sprachforschung analysiert und kritisiert, sondern unter anderen mit Fembio.org unzählige Frauen und ihre Leben und ihr Schaffen sichtbar gemacht.

Luise F. Pusch liest aus ihrer im Herbst 2022 erschienenen Autobiographie **«Gegen das Schweigen. Meine etwas andere Kindheit und Jugend»**.

Auf ruhig-feine, oft humorige Weise erzählt sie von einer lesben- und schwulenfeindlichen Gesellschaft während der Wirtschaftswunderzeit der 1950er- und 1960er-Jahre Westdeutschlands. Mit offenem Blick lässt sie junge wie ältere Leserinnen und Leser teilhaben an ihrem Aufwachsen inmitten traditioneller Normen in materiell armen Verhältnissen mit der Familie, in Schule und Freizeit. Schon früh lernt sie, Innen- und Außenwelt zu trennen und bewahrt sich trotz «impliziter Verachtung und Ausgrenzung» von Homosexuellen und des damit einhergehenden gesellschaftlichen Drucks ihr frauenliebendes und optimistisches Selbst.

Vor 41 Jahren veröffentlichte Pusch unter Pseudonym ihren ersten autobiographischen Bericht «Sonja. Eine Melancholie für Fortgeschrittene» über den Alltag zweier Studentinnen 1965 bis 1976. Zeitlich beginnt «Sonja» dort, wo «Gegen das Schweigen» aufhört.

Mehr erfahren:

www.fembio.org

www.aviva-verlag.de

<https://www.aviva-verlag.de/autor-innen-co/luise-f-pusch/>

